

Volkstheater in neuer Form

Demnächst wird auf der Moosegg wieder unterhaltsames Theater gespielt. In luftiger Höhe und unter freiem Himmel.

MOOSEGG

Rund um die Wald-Bühne ragen die Baumkronen weit in den wolkenlosen Abendhimmel hinein. Das Publikum wartet gespannt auf die erste Szene der Operette «Der Vetter

aus Dingsda», Eduard Künnekes beliebtestes Werk. Noch bevor die ersten Sterne am Firmament funkeln, ertönen berühmte Melodien wie «Strahrender Mond» oder «Ich bin nur ein armer Wandergesell». Die bekannteste Vertreterin der «Berliner Operette» weiss auch die Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Moosegg zu begeistern.

Lücke schliessen

So oder ähnlich dürfte es ab kommenden Mittwoch auf der Waldbühne Moosegg zu und hergehen. Dies zumindest, wenn das Wetter mitspielt. Nach «Hänsel und Gretel» bringt der Verein «Freilichtspiele Moosegg» heuer bereits zum zweiten Mal eine Produktion aus dem Bereich Musiktheater auf die Bühne. Aus gutem Grund, wie der künstlerische Leiter Simon Burkhalter erklärt. «Freilicht-Sprechthea-



Schauspiel: Schwarmgeist

«Wir führen auch in Zukunft Stücke mit einem Bezug zum Emmental auf.»

Simon Burkhalter

ter gibt es seit Jahren zunehmend mehr. Was bis anhin weitgehend fehlt, sind Musiktheater.» Und diese Lücke, so der junge Emmentaler Regisseur und Schauspieler, möchte man mit Operetten wie «Der Vetter aus Dingsda» schliessen.

Neu interpretieren

Man führe auch in Zukunft Stücke mit einem engen Bezug zum Emmental auf, betont Simon Burkhalter. «Volkstheater ja, aber in neuer Form.» Beispielsweise, indem man ein Stück nicht wie gewohnt interpretiere oder allenfalls ein abstraktes Bühnenbild kreierte. Neuartige Inszenierungen für ein neues, anderes Publikum? Der künstlerische Leiter und Regisseur winkt

ab. «Keineswegs. Unsere Produktionen richten sich an das treue Moosegg-Stammpublikum genauso wie an neue Theater-Besucherinnen und Besucher.» eps.



Operette...



...der Vetter aus Dingsda

Die *Bantiger Post* verlost:

2x2 Tickets für die Operette «Der Vetter aus Dingsda»

Bereits ab nächsten Mittwoch, 20. Juni, gelangt die bekannte Berliner Operette «Der Vetter aus Dingsda» von Eduard Künneke zur Aufführung. Letzte Vorstellung ist am 1. Juli. (Infos unter www.freilichtspielemoosegg.ch)

Für die Vorstellung:

Fr. 29. Juni 2018, 20.15 Uhr
Teilnahmeschluss: 22.6.2018

Mitmachen ist ganz einfach!

Ihren Vor- Nachnamen, Adresse, Telefon, E-Mail und Vermerk: «Schwarmgeist» oder «Vetter aus Dingsda»
Per Mail an: leseraktion@bantigerpost.ch oder Per Postkarte: Bantiger Post, Bernstrasse 92, 3072 Ostermündigen

2x2 Tickets für das Schauspiel «Schwarmgeist»

In Gedenken an Simon Gfeller, welcher vor 150 Jahren geboren wurde, führt der Verein «Freilichtspiele Moosegg» dessen Schauspiel Schwarmgeist auf. Das Stück erzählt die Geschichte einer jungen Familie mit all deren Leiden und Freuden. Premiere ist am 6. Juli, Derniere am 18. August.

Für die Vorstellung:

Fr. 13. Juli 2018, 20.15 Uhr
Teilnahmeschluss: 29.6.2018

Von Leu zu Burkhalter

2016 verabschiedete sich Regisseur Peter Leu nach 20 Inszenierungen vom Freilichttheater Moosegg. Seither steht die Organisation auf dem Fundament des breit abgestützten Vereins «Freilichtspiele Moosegg». Künstlerischer Leiter und Regisseur ist der junge, innovative Emmentaler Simon Burkhalter. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Freilichtspiele Moosegg auf künstlerischer Ebene weiterzuentwickeln. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde bereits im vergangenen Jahr getan, indem man das Programm mit einer musikalischen Produktion ergänzte.